

# Luftbrücke für Strauße

## Steirische Vögel für die Türkei

Schwalben, Störche und andere Zugvögel haben die Steiermark längst auf eigenen Schwingen in Richtung Süden verlassen, für 90 Strauße mußte jetzt eine Luftbrücke ein-

ge-  
richt-  
et  
werden.

Die Strauße, 32 ausgewachsene und 58 Jungtiere, stammen aus der Zucht des Steirers **Ewald Hierzer** und wurden mit einer Antonow 12 vom Flughafen Graz nach Dalaman in der Türkei geflogen, wo eine neue Straußenzucht eingerichtet wird, an der Hierzer beteiligt ist.

Wie uns ein deutscher Straußenexperte, der den Transport eingefädelt hat, mitteilte, würden den Straußen die klimatischen Bedingungen in der Türkei wesentlich bes-

ser be-  
hagen  
als jene  
in der Steiermark, wo vor allem die kalten und feuchten Winter keineswegs artgerechte Verhältnisse bieten. Für die Züchter ist die Türkei ein Hoffungsmarkt.

Ein gutes Geschäft scheint eine Straußenzucht aber allemal zu sein. In Deutschland beschäftigen sich bereits 200 Betriebe mit der Aufzucht der Laufvögel, ein Zuchtstrauß



**Strauße können in der Steiermark nicht artgerecht gehalten werden.** Foto: Grazer

### Wertvolle Fracht

mit Stammbaum wird bereits um 55.000 bis 70.000 Schilling gehandelt.

**Herbert Oster** vom „Aktiven Tierschutz“ kämpft gegen die Straußenzucht in unseren Breiten. „Strauße brauchen viel Auslauf, sandigen Boden und ein trockenes Klima. Bei uns müssen die Tiere naßkaltes Wetter und feuchte Böden aushalten. Das ist nicht artgerecht.“ Oster will demnächst ein Hearing

abhalten, mit dem Ziel, die Straußenzucht in der Steiermark einzudämmen.

Bekanntermaßen sind Strauße vielfach verwertbare Nutztiere. Ihre dekorativen Federn haben auch antistatische Eigenschaften, die Haut läßt sich zu Leder verarbeiten, und das Fleisch ist absolut cholesterinfrei und daher speziell für Diäten geeignet.